

Bei Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage ...

Woraus setzen sich die Substanzen zusammen?

Der Reinheitsgehalt von illegalen Substanzen ist sehr unterschiedlich – eine genaue Zutatenliste gibt es nicht. Er schwankt häufig zwischen 10 und 80 Prozent. Enthalten sind neben den „gewünschten“ Amphetaminen häufig auch Methamphetamin, Ephedrin, Ketamin, Koffein und Schmerzmittel wie Paracetamol oder Acetylsalicylsäure (Aspirin®).

Wie sind die Substanzen einzunehmen?

Oral als Tablette (Ecstasy oder LSD) oder durch die Nase geschnupft (Speed).

Beeinflusst die Einnahme der Substanzen die Verkehrstauglichkeit? Begründen Sie!

Ja! Denn die Substanzen können das Reaktions- oder Konzentrationsvermögen einschränken, Fehleinschätzungen der Fahrerinnen und Fahrer in kritischen Situationen begünstigen oder zur Überschätzung des eigenen Fahrvermögens führen. Im Straßenverkehr kann das fatale Folgen haben!

Dürfen die Substanzen während einer Schwangerschaft oder Stillzeit eingenommen werden? Begründen Sie!

Nein! Denn über die Nabelschnur gelangen die Substanzen auch in den Körper des ungeborenen Kindes und können seine Entwicklung erheblich beeinflussen: Zum Beispiel können die Organe, das Gehirn oder das Nervensystem geschädigt werden. Häufig haben Kinder, deren Eltern in der Schwangerschaft regelmäßig Drogen konsumiert haben, ein Leben lang mit den negativen Konsequenzen zu kämpfen.

Welche unerwünschten Wirkungen können beim Gebrauch der Substanz eintreten?

Unter anderem Angstzustände, Panikreaktionen und Psychosen, akutes Nieren- oder Leberversagen, Atemnot und Kreislaufkollaps sowie Überhitzung mit lebensgefährlichen Folgen.

Welche Entzugserscheinungen können nach (mehrmaliger) Einnahme der Substanz auftreten?

Körperliche Entzugserscheinungen (setzen wenige Stunden nach der letzten Dosis ein und erreichen nach zwei oder drei Tagen ihren Höhepunkt): Unruhe, Schweißausbrüche, Zittern, Schwächegefühl, Gliederschmerzen, Magenkrämpfe, Brechreiz, Kreislaufstörungen, Tränenfluss, massive Temperaturschwankungen bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen mit schweren Krampfanfällen und akuten Geistesstörungen.

Psychische Entzugserscheinungen: Unruhezustände, Angst, depressive Verstimmungen, Selbstmordgedanken und das Verlangen nach weiterem Konsum. Die psychische Entwöhnung von einer Droge kann Monate bis Jahre dauern.